

## Text 25/2010: Zehn Gebote oder acht Seligpreisungen – Was zählt mehr?

**Mahatma Gandhi:** „Nach meinem Verständnis ist die Botschaft Jesu in der Bergpredigt enthalten.“  
„Sollte jemand herausfinden, dass jemand namens Jesus nie gelebt hat, würde mich das nicht stören... die Bergpredigt würde für mich nichts von ihrer Wahrheit verlieren.“

„**Bergpredigt**“: zweifache literarische Gestalt bzw. Zusammenfassung der programmatischen Reden Jesu: a) Lk 6,17-49 b) Mt 5,1-7,29

**Zentrale Aussage:** • „Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben. Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen.“ (Mt 5,17)  
• „Wenn eure Gerechtigkeit nicht weit größer ist als die der Schriftgelehrten und der Pharisäer, werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.“ (Mt 5,20)  
**Darum:** „Ihr habt gehört...“ -> „Ich aber sage euch...“  
**Nicht:** „Auge für Auge und Zahn für Zahn!“ (Mt 5,38),  
**sondern:** „Liebt eure Feinde!“ (Mt 5,43)

„**Gesetz**“: Von Gott dem Mose für das Volk Israel gegebenes und von ihm ausgelegtes Gesetzeswerk (vgl. Buch Exodus 19-31.34/5; Levitikus; Numeri 1-8.26-30; Deuteronomium 12—28.31).

Zentrale Aussage des Gesetzes: **Dekalog = 10 Gebote**

**Grundtext:** • „Ich bin Jahwe, dein Gott, der dich aus Ägypten geführt hat, aus dem Sklavenhaus:  
• Du sollst neben mir keine anderen Götter haben...“ (Ex 20, 1-17 = Dt 5,6-21)

„**Seligpreisungen**“: • schon im AT zu findende Segensworte  
• (im engeren Sinne) der paränetisch-eschatologische Beginn der Bergpredigt bei Lk: 6,20-26 3x „Selig“: die Armen – die Hungernden – die Ausgestoßenen  
+ 4x „Weh euch“: die Reichen – die Satten – die Lachenden und Gelobten  
bei Mt: 5,3-12 8x „Selig“, daher **8 Seligpreisungen**

**Struktur:** „selig“ + Eigenschaft + Verheißung

-> „selig die Armen „im Geist“, ihnen gehört das Himmelreich

**Bedeutung:** „selig“ = ein Fremdwort? (kein Zusammenhang mit „Seele“!!)  
= reich an (-> mühselig, armselig, leutselig u.ä.)  
= glücklich, heilsam (etymologisch evtl. verwandt mit griech. *holos* = ganz, lat. *salvus* = heil)

<b>Eigenschaften und Verheißung:</b>	arm im Geist (griech.: <i>tō pneumati</i> ; Einheitsübersetzung: vor Gott)	
	trauernd	getröstet
	gewaltlos	das Land erben
	nach Gerechtigkeit hungernd	gesättigt
	barmherzig	Barmherzigkeit empfangend
	reinen Herzens	Gott schauen
	friedenstiftend	Söhne und Töchter Gottes
	um der Gerechtigkeit willen verfolgt	ihnen gehört das Himmelreich

### Gebote und Seligpreisungen im Vergleich:

- beides Gottes Wort
- beides Lebensbezug
- Gebote: „Du sollst“ und „Du sollst nicht“  
Seligpreisungen: Eröffnung von Chancen -> alle Menschen können sich wiedererkennen

### Kirchengeschichtlich-ethisch:

- In der Geschichte vorrangig Betonung der Gebote -> Befehlscharakter -> Frage: Was geschieht bei Nichtbefolgung? -> **Drohcharakter**
- Im Fall der Seligpreisungen -> Appell an die Tugenden der Menschen, also an die Möglichkeiten und Fähigkeiten der Menschen -> Verheißung menschlicher Erfüllung -> **Frohbotschaft** -> über den Kreis gläubiger Christen hinaus (s. Gandhi)  
-> Rückbindung an die Jesusgestalt